

# Aschermittwochs-Feier für Kinder

---

- Material*
- ❑ *Tücher: 1 großes braunes, 4 grüne*
  - ❑ *große Schale mit Erde*
  - ❑ *Gefäß mit Asche*
  - ❑ *Ständer für das Kreuz in der Nähe der Erde, Kreuz abseits*
  - ❑ *Bibel in der Nähe (auf dem Altar, Seitenaltar)*
  - ❑ *Weihwasser*
  - ❑ *Zeichen: leere Schale, Glocke, Scheibe Brot, Kerze, Krug mit Wasser*

---

**Eingangslied**                      **Mach dich auf, denn Gott will dir begegnen**

**Begrüßung**                      Das tolle Treiben war dieses Jahr nicht. Langweilige Zeit. Was hätten wir alles spielen können, uns verkleiden, dummes Zeug machen ...

Und trotzdem beginnt jetzt eine neue Zeit, die auch einen Namen hat: Fastenzeit oder österliche Bußzeit.

Fasten, das Wort kennen wir. ...

Buße – ist schon schwieriger.

Heute ist der Aschermittwoch. Mit diesem Tag beginnen wir diese neue Zeit.

*P.*                                      ➤ *Auf dem Altar, herunterhängend, und auch davor auf dem Boden wird ein **braunes Tuch** ausgebreitet.*

Wir sehen die braune Erde, so wie sie jetzt auch draußen im Garten und auf dem Feld liegt.

Die Erde liegt still da.

Auch wir können jetzt unsere Füße auf den Boden stellen, die Hände ablegen und still da sein.

Wir schließen einmal die Augen, spüren unsere Füße und wissen, die Erde trägt uns.

- *Eine große **Schale mit Erde** wird (evtl. von einer Katechetin) durch den Mittelgang nach vorne getragen.*

Da ist Erde, von draußen genommen. Sie ist braun. So ist sie jetzt in den Gärten und auf den Feldern. Bei uns ist sie noch still, aber anderswo da treibt aus ihr schon vieles hervor, die Schneeglöckchen, die Krokusse und bald mehr. Die Erde verwandelt ihr Gesicht. Bald wird sie grün.

- *4 Kinder kommen und bringen nacheinander **4 grüne Tücher**, die sie neben die Erde auf dem Altar und den Boden legen.*

Bald wird das Gras wachsen, kleine Blumen, die Bäume bekommen Blätter. Der Frühling wird kommen.

- *evtl. die Worte mit der Gestik begleiten, spielen.*
- *Eine kleine **Tonschale mit Asche** wird vorgetragen.*

Jetzt steht da noch etwas.

- *Asche, evtl. zu den Kindern tragen und zeigen.*

Asche – grau wie Staub.

Woher kommt die Asche? ... Etwas ist verbrannt. Woher kommt diese Asche? Was ist verbrannt? Palmzweige wurden verbrannt. Genau, jene, die wir im letzten Jahr am Palmsonntag gesegnet hatten, in den Händen getragen, mit denen wir gerufen hatten: „Jesus, soll unser König sein!“ Wir hatten sie hinter unsere Kreuze gesteckt. Jesus, du bist unser König!

Nun wurden sie welk und dürr und wurden verbrannt.

Übrig bleibt etwas Asche.

Die Asche sagt uns:

Alles vergeht. Alles ist vergänglich.  
Das blühende Leben geht vorbei.

Die Asche sagt uns:

Alles vergeht.  
Bist du dankbar für das, was du heute hast?

Die Asche sagt uns:

Sieh dein Leben gut an! Tausend Dinge  
wünschst du dir. Ist alles gleich wichtig?

( Kyrie )

Wir wenden uns Jesus zu, unserem Herrn,  
und bitten ihn um sein Erbarmen.

Herr, erbarme dich unser (Kanon?), 2 x singen

### Die neue Zeit

*P.* Heute beginnt eine neue Zeit.  
Schauen wir, was für eine neue Zeit das ist.

➤ *Die Erde wird vor die Kinder im Mittelgang getragen.  
Mit Asche wird ein Kreuz auf die Erde in der Schale  
gestreut.*

*P.* Was haben wir auf die Erde gestreut, hineingezeichnet?  
Das Kreuz, das Zeichen von Jesus haben wir mit Asche  
auf die Erde gestreut,  
das Zeichen, das uns an Jesus erinnert.

*Ministrant* ➤ *Die Erde wird zurückgetragen.*  
➤ *Das (Vortrage-)Kreuz wird herangezogen und zur Erde,  
zu den grünen Tüchern gestellt.*

### Verkündigung

Von Jesus wollen wir hören. Wir kennen vieles von  
ihm. Wir können in einem Lied von dem singen, was er

den Menschen Gutes getan hat,  
Jesus, unser Herr und Gott, unser Freund und Bruder.

➤ *Kerze wird entzündet und zur Erde / Asche gestellt.*

## Lied

### Die Menschen öffnen Türen, 3 Strophen

#### Rahmen- erzählung

Jesus geht über die Erde.  
Wir wissen, dass er mit Kraft und Liebe den Leuten von  
Gott erzählt hat.  
Er sagt: Ich bin gekommen, um euch das Leben Gottes  
zu bringen.

Seine Worte machen die Menschen froh. Sie sind eine  
frohe Botschaft: „Ihr sollt das Leben haben!“

Und was er tut, lässt die Menschen staunen. Er heilt die  
Kranken, er legt ihnen die Hände auf, und sie werden  
gesund.

In der Bibel ist davon aufgeschrieben.

➤ *Die **Bibel** wird geholt.*

Immer wieder hören wir im Gottesdienst aus diesem  
Buch.

Wie schnell vergessen wir es wieder!

Ein Wort ist Jesus ganz wichtig, es ist wie das Wort  
seines Herzens. Das erste Wort.

➤ *Die **Bibel** wird aufgeschlagen.*

„Jesus geht am See Gennesaret entlang. Er ruft:  
Kehrt um und glaubt an das Evangelium!  
Gott ist nahe.“

Welches Wort ist ihm das wichtigste?

Kehrt um!

Kehrt um! Lasst das Böse und kommt zu mir!

Kehrt um! Schlagt nicht zurück, sondern vergeb  
einander!

Kehrt um! Sammelt nicht nur für euch, rafft nicht  
gierig, sondern teilt mit den Armen.

Kehrt um! Kommt zu mir und liebt einander.  
Kehrt um! Spielt euch nicht auf wie Gott!  
Kehrt um! Und glaubt, dass Gott euer Vater im Himmel  
ist und jeden von euch liebt.

Kehrt um! Und glaubt an meine Frohe Botschaft,  
und ihr werdet leben!

➤ *Die Bibel wird in die Landschaft und zum Kreuz gestellt.*

### **Segnung der Asche**

Jetzt liegt die Bibel beim Kreuz.  
Alles Geschichten von Jesus redet von seiner Liebe.

Umkehr? Geht das ohne Kreuz? Geht das ohne  
Anstrengung? Ohne Liebe? Geht das ohne Verzicht?

Jesus ruft uns, dass wir mit ihm gehen, ihm ähnlich  
werden.

Was muss alles weg, damit wir zu Jesus kommen und  
ihm ähnlich werden? ... ..

Wir segnen jetzt die Asche, wir beten darüber.  
Dann wird uns etwas Asche auf den Kopf gestreut:  
„Alles ist vergänglich. Liebe Jesus mit ganzem  
Herzen.“

### **Gebet**

Gott, du willst nicht den Tod des Sünders,  
du willst, dass wir umkehren, uns bekehren und leben.

Segne diese Asche, mit der wir uns bezeichnen lassen.  
Wir wissen, dass wir nur Staub sind und zum Staub  
zurückkehren.

Wir laufen tausend Dingen nach, denken, dass wir das  
alles brauchen.

Wie oft vergessen wir dich? Dich brauchen wir.

Verzeih uns unsere Sünde, wo wir weg sind von dir.

Hilf uns, dass wir Jesus immer mehr lieben,  
der für uns gestorben und auferstanden ist.

Lass uns auf seinen Wegen gehen  
und tun, was gut ist und dir gefällt.  
Gib uns dazu die Kraft, gerade dort,  
wo uns das Gute schwerfällt,  
wo wir über unseren Schatten springen müssen,  
wo wir die Bequemlichkeit und die Gewohnheiten sein  
lassen müssen.

Weil Christus uns bis zum Tode liebt, können wir mit  
Freude beginnen.

Er ruft uns, er wird den Weg vollenden.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

➤ *Weihwasser über die Asche*

### **Asche wird ausgeteilt, über den Kopf gestreut**

Kehr um! Und liebe Jesus mit ganzem Herzen.

### **Aufbruch zum neuen Leben**

*P.* Jetzt haben wir die Asche auf den Kopf gestreut  
bekommen.

Wir beginnen einen Weg mit Jesus bis Ostern.  
Das ist ein langer Weg, das sind noch viele Tage.

In der Zeit werden wir von Jesus hören,  
wir werden ihn mehr kennen lernen.

Was sagt er uns? Wozu gibt er uns Kraft und Leben?

Die Asche fragt uns: Was ist wichtig?

Jesus sagt uns, was wichtig ist,  
was wir tun sollen, worauf es ankommt.

Dafür tragen wir einige Dinge auf den Weg, damit wir  
besser verstehen, was Jesus uns sagt und was wir tun  
sollen.

## Fürbitten – dazu werden Zeichen vorgetragen

**1. Schale**      ➤ *Eine leere **Schale** wird nach vorn getragen und nach der Fürbitte in die Landschaft gestellt.*

*P.*                *Wir sehen die leere Schale.  
Die Schale ist offen, sie wartet.*

*Wir halten unsere Hände wie eine offene Schale.*

*Die Hände sagen: Wir warten. Wir sind offen.*

*Wir möchten haben. Wir bitten.*

*Meine Hände können aber auch raffen – Gestik –  
festhalten – gierig haben wollen – nicht mehr loslassen.*

*Kat.*             *Jesus, eine neue Zeit beginnt.*

*Wir wollen offen sein für dich.*

*Kind*            *Hilf uns, dass wir nicht festhalten und raffen,  
sondern teilen und schenken.*

**2. Glocke**      ➤ *Eine **Glocke** wird nach vorne getragen.  
Der Ton klingt und verklingt. Glocke vorn abstellen.*

*P.*                *Der Ton verklingt. Wir werden still.  
Still sein und warten auf einen Ton.*

*Kat.*             *Jesus, eine neue Zeit beginnt.*

*Wir wollen still werden und hören,  
damit wir mit dir gehen können.*

*Kind*            *Hilf uns, dass wir hören auf dein Wort,  
und auch auf alle hören, die uns rufen und bitten.*

**3. Brot**        ➤ *Ein **Brot** wird nach vorne getragen.*

*P.*                *Eine Scheibe Brot, nicht viel,  
Aber jeden Tag werden wir satt, manchmal essen wir zu  
viel. Manchmal werfen wir das Brot sogar weg.  
Und wir wissen doch, nicht alle Menschen werden satt.*

*Kat.* Jesus, eine neue Zeit beginnt.  
Wir sehen das Brot, das wir jeden Tag brauchen.

*Kind* Hilf uns, dass wir achtsam damit umgehen,  
dass wir es nicht wegwerfen oder verderben lassen.  
Gib uns Kraft, zu teilen  
und lass uns die Hungernden nicht vergessen.

**4. Licht** ➤ *Eine **Kerze** wird nach vorne getragen*

*P.* *Ein Licht, es leuchtet.  
Und wie viele Menschen sind traurig und wie im  
Dunkel?*

*Kat.* Jesus, eine neue Zeit beginnt.  
Wir sehen das Licht der Kerze.  
Du sagst: Ich bin dein Licht.

*Kind* Hilf uns, dass wir keine Dunkelheit verbreiten durch  
schlechte Laune, durch Lügen und böse Worte.  
Lass uns Hoffnung, Licht und Freude verbreiten, wo  
Not und Leid sind.

**5. Wasser** ➤ *Ein **Krug Wasser** wird nach vorn getragen*

*P.* *Das Wasser löscht den Durst.  
Mit Wasser wurden wir getauft.  
Wo Wasser ist, kann Leben wachsen.*

*Kat.* Jesus, eine neue Zeit beginnt,  
um dich zu suchen und bei dir Kraft zu schöpfen.  
Du bist die Quelle des Lebens.

*Kind* Jesus, führe uns in der Fastenzeit,  
dass wir im Herzen immer mehr Durst nach dir  
bekommen  
und dich nicht vergessen.



<b>Lied</b>	Hände, die schenken, erzählen von Gott
<b>Vater unser</b>	
<b>Segen</b>	
<b>Schlusslied</b>	Segne mein Herz, segne meine Hände